

PRESSEINFORMATION

Alarmanlage macht das Leben von Kindern sicherer

Zum Weltkindertag gibt Sicherheitsanbieter Verisure Tipps für den Notfall

Ratingen, 19. September 2022 – Weil ihr einjähriger Sohn nicht mehr atmete, drückte eine Kundin des Sicherheitsanbieters [Verisure](#) Anfang August den Notrufknopf ihrer Alarmanlage. Die Fachkraft in der angeschlossenen Alarmzentrale reagierte sofort. Innerhalb weniger Minuten war ein Rettungswagen vor Ort, der das Kind und seine Mutter ins Krankenhaus brachte. Der Sohn hatte etwas verschluckt und war bald wieder wohlauf.

„Die Profis in unserer Alarmzentrale erleben täglich, dass Menschen in Gefahr sind und schnelle Hilfe brauchen. Sie reagieren dann professionell und sachlich, doch sie freuen sich auch jedes Mal, wenn sie helfen konnten - vor allem, wenn es um ein Kind geht“, sagt Rafael Fernandez, der Leiter der Notruf- und Serviceleitstelle von Verisure.

„Nicht nur Eltern reagieren panisch, wenn sie sehen, dass ein Kind am Ersticken ist, plötzliche Krämpfe hat oder verunglückt ist“, weiß Fernandez. „Unsere Fachkräfte sind daher geschult, die Rettungskräfte umfassend zu informieren sowie in der Leitung zu bleiben, um die Betroffenen zu beruhigen.“

Zum internationalen Weltkindertag am 20. September möchte Verisure zusätzlich zu seinem Rundum-Sicherheitssystem auch mit Notfall-Tipps dazu beitragen, das Leben von Kindern sicherer zu machen:

Wenn ein Kind zu ersticken droht: Was tun?

- Hustet ein Kind, weil es etwas verschluckt hat: Fordern Sie es auf, weiter zu husten. Durch effektives Husten kann sich der verschluckte Fremdkörper evtl. lösen.
- Holen Sie unbedingt Hilfe! Spätestens wenn das Kind nicht mehr allein husten kann, keine Luft mehr holt oder blau anläuft. Wählen Sie dafür den Notruf 112 oder drücken Sie die Notfalltaste Ihrer Alarmanlage, wenn diese mit einer 24 Std. besetzten Notruf- und Serviceleitstelle verbunden ist.
- Ist das Husten erfolglos, das Kind aber noch bei Bewusstsein: Legen Sie es bäuchlings über ihr Knie und schlagen Sie ihm 5-mal mit dem Handballen zwischen seine Schulterblätter. Nach jedem Schlag kurz warten, ob sich der Fremdkörper gelöst hat.
- Wenn auch die 5 Schläge zwischen die Schulterblätter nicht zum Ziel führen: bei Kleinkindern 5-mal auf den Bauch drücken, während dieses vor Ihnen steht (sogenannter Heimlich-Handgriff); bei Säuglingen mit Zeige- und Mittelfinger 5-mal auf den Brustkorb drücken. Notfalls die Rückenschläge und die anderen Maßnahmen wiederholen.
- Ist das Kind bewusstlos: Führen Sie eine Herz-Lungen-Wiederbelebung durch. Vor der Herzdruckmassage mit 5 Atemspenden beginnen!

Was macht Verisure?

[Verisure](#) ist der führende europäische Anbieter von professionell überwachten Hochsicherheits-Alarmsystemen und zertifiziertem Rund-um-die Uhr Fern-Monitoring. Mit durchschnittlich 600.000



Installationen jährlich sorgt Verisure für die Sicherheit von 4,5 Millionen Kunden in 17 Ländern Europas und Lateinamerikas. Das Unternehmen schützt Privathaushalte und Kleinunternehmern mittels modernster Sicherheitslösungen und verhilft ihnen damit zu einem sorgenfreieren Leben. Verisure ist in vielen Ländern bereits bekannt für seine innovativen Produkte und Dienstleistungen, hohe Kundenorientierung sowie exzellenten Vertriebsleistungen. Auch in Deutschland wächst Verisure trotz der weltweiten Pandemie rapide. Obwohl das Unternehmen hier erst seit Ende 2018 aktiv ist, schützen die Sicherheitsexperten unter der Leitung von Alvaro Grande Royo-Villanova mit mittlerweile über 350 Mitarbeitern bereits mehr als 18.000 zufriedene Kunden in Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, NRW, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein.

Verisure, das Unternehmen

1988 als Sparte der schwedischen Firma Securitas AB gegründet, wurde Verisure (bzw. Securitas Direct) rasch zum eigenständigen Anbieter erschwinglicher Alarmanlagen für Privathaushalte. 1993 kam das live-Monitoring, also die Rund-um-die-Uhr-Überwachung durch Mitarbeiter der eigenen Notruf- und Serviceleitstellen hinzu. 1996 wurde das Angebot auf Kleinunternehmen ausgeweitet. Seit den 1990er Jahren expandiert die Verisure Gruppe mit Hauptsitz in Genf in Europa sowie in Latein- und Südamerika. Das globale Unternehmen geführt von CEO Austin Lally tätigt heute rund 600.000 Installationen im Jahr, beschäftigt über 17.000 Mitarbeiter und schützt insgesamt über 4,5 Millionen Kunden in 17 Ländern, darunter Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark, Niederlande, Belgien, Großbritannien, Spanien, Portugal, Frankreich, Italien und Deutschland.

Was bedeutet Verisure?

„Veri“ kommt von Verifizieren. Damit ist gemeint, dass die VdS-zertifizierten Fachkräfte der hauseigenen 24/7 Notruf- und Serviceleitstelle in Ratingen bei eingehenden Signalen des Hochsicherheits-Alarmsystems überprüfen, ob es sich um einen Fehlalarm oder einen Notfall handelt. Bei letzterem werden sofort Polizei, Wachdienst und Rettungskräfte eingeschaltet und bei Bedarf der nebelartige [ZeroVision](#)® Sichtschutz als Diebstahlsicherung ausgelöst. Das „Sure“ steht für die Zuverlässigkeit, die Sicherheit und den von Verisure gewährten Rundum-Schutz.

PRESEKONTAKT

Alexandra Wenglorz, Internal & External Communications

Mobil: +49 174 32 41 906 E-Mail: alexandra.wenglorz@verisure.de

Verisure Deutschland GmbH, Balcke-Dürr-Allee 2, 40882 Ratingen